

Mutter in Augsburg erschossen: Polizei sucht Zeugen!

In Augsburg wurde eine 30-jährige Frau in ihrer Wohnung erschossen. Die Polizei sucht Zeugen und hat Ermittlungen eingeleitet.



Martinistraße, Augsburg, Deutschland - In der Nacht vom 19. auf den 20. Mai 2025 wurde eine 30-jährige Frau in ihrer Wohnung in der Martinistraße in Augsburg erschossen. Die fatalen Schüsse führten dazu, dass die Frau noch am Tatort verstarb. Laut **PNP** wurde die Leiche von einem Angehörigen entdeckt, der nach Mitternacht den Notruf wählte. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich auch die drei Kinder der Frau in der Wohnung, die jedoch unverletzt geblieben sind.

Nach der Tat reagierte die Polizei umgehend und stellte eine Ermittlungsgruppe mit rund 20 Beamtinnen und Beamten auf. Die Einsatzkräfte suchten den Tatort sorgfältig nach Hinweisen ab und vernahmen Zeugen, die möglicherweise relevante

Beobachtungen gemacht haben. Am Tag nach dem Vorfall wurden vorläufig drei Männer aus dem sozialen Umfeld der Getöteten festgenommen, welche jedoch bald darauf wieder freigelassen wurden. Polizei und Staatsanwaltschaft haben die Ermittlungen intensiviert und suchen weiterhin nach Zeugen, die Hinweise auf auffällige Personen oder Fahrzeuge in der Umgebung der Martinistraße geben können.

Ermittlungen und Tatverdächtige

Die Polizei plant, sich im Laufe des Tages zu den Ergebnissen der bisherigen Ermittlungen zu äußern. Das öffentliche Interesse an dem Fall ist groß, insbesondere aufgrund der Schwere der Tat und der Tatsache, dass Kinder anwesend waren. Die Ermittler konzentrieren sich in ihren Befragungen auf die Tageszeit und mögliche Verdächtige, die in der besagten Nacht in der Nähe gesehen wurden. Informationen können unter der Telefonnummer 0821/323-3821 gemeldet werden, wie die **Merkur** berichtet.

Der Vorfall verdeutlicht die steigende Besorgnis hinsichtlich Gewaltverbrechen in Deutschland. Laut **Statista** machen Gewaltverbrechen weniger als 4 % aller polizeilich erfassten Straftaten aus, haben jedoch einen enormen Einfluss auf das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Im Jahr 2024 wurden rund 217.000 Gewaltverbrechen registriert, was die höchste Zahl seit 2007 darstellt. Damit ist die Problematik der Gewaltkriminalität besonders in den letzten Jahren wieder verstärkt ins Bewusstsein gerückt.

Die steigende Zahl an Gewalttaten wird von Fachleuten auf verschiedene Faktoren zurückgeführt, darunter wirtschaftliche Unsicherheiten und die psychischen Belastungen, die die Gesellschaft aufgrund der Corona-Pandemie erlitten hat. Die Situation in Augsburg zeigt, wie real und nah diese Probleme auch im persönlichen Umfeld von Familien sein können.

Details	
Vorfall	Mord/Totschlag
Ort	Martinistraße, Augsburg, Deutschland
Festnahmen	3
Quellen	• www.pnp.de • www.merkur.de • de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net